

Presseinformation

Potsdam, 23. Juli 2010

Zu den Medienberichten, wonach Hartz IV-Empfängern möglicherweise ein Mietschock droht, **erklärt der arbeitsmarktpolitische Sprecher Dr. Andreas Bernig:**

Wieder Sparen zulasten der Schwächsten

Dieser Vorschlag reiht sich nahtlos ein in die unsozialen Sparvorschläge der Bundesregierung. Erneut soll zulasten der Schwächsten gespart werden. Eine Reduzierung der Wohnfläche von 45 auf 25 qm für Einzelpersonen ist nicht nur unsozial, sondern auch realitätsfremd. Kleine Wohnungen gibt es nämlich kaum noch in den Städten und Gemeinden. Außerdem ist bedarfsgerechtes Wohnen keine Gnade und darf nicht nach Gutdünken und Kassenlage gewährt werden. Bedarfsgerechtes Wohnen ist ein Grundrecht jeder Bürgerin und jedes Bürgers.

Diese Kürzungen mit der finanziellen Entlastung von Kommunen zu begründen, ist zynisch. Was die Kommunen brauchen, ist eine verbesserte Finanzausstattung durch eine sozial gerechtere Steuerpolitik und ein staatliches Investitionsprogramm. Das Land zeigt mit seiner geplanten Novelle des Finanzausgleichsgesetzes, nachdem reiche Kommunen finanzschwächere solidarisch unterstützen sollen, dass es Alternativen gibt und wie eine soziale Politik konkret umgesetzt werden kann.

Hintergrund:

Die „Financial Times Deutschland“ berichtet heute, dass nach der Empfehlung einer Expertengruppe des Arbeitsministeriums die Kommunen künftig selbstständig bestimmen sollen, welche Mietkosten sie «Hartz IV»-Empfängern bezahlen. So könnte der Wohnungsanspruch für Alleinstehende auf nur noch 25 Quadratmeter beschränkt werden. Derzeit gilt ein Richtwert von 45 Quadratmetern. Hinter den Sparvorschlägen stehe der Versuch, die klammen Kommunen zu entlasten. Die in diesem Jahr eingesetzte Gemeindefinanzkommission solle dazu im Herbst ihren Bericht vorlegen.

DIE LINKE Fraktion
im Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8
14473 Potsdam
Pressesprecherin:
Alexa Lamberz
Telefon: 03 31 / 9 66 15 37
Telefax: 03 31 / 9 66 15 40
E-Mail: [pressestelle@
dielinke-fraktion.brandenburg.de](mailto:pressestelle@dielinke-fraktion.brandenburg.de)

